

IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

69. Jg. - Nr. 4/2023

muerzzusschlag.graz-seckau.at

Cantate Domino – Lobet den Herrn

Der MGV Mürzklang und Krieglach Vokal gestalteten ein geistliches Konzert



Der MGV Mürzklang und Krieglach Vokal mit den beiden Chorleitern Birgit Leistentritt und Stefan Rapp

Zu einem musikalischen Höhepunkt in der Fastenzeit wurde das Chorkonzert, das vom MGV Mürzklang gemeinsam mit Krieglach Vokal in der Stadtpfarrkirche veranstaltet wurde. Die beiden Chöre unter der Leitung von Birgit Leistentritt und Stefan Rapp sangen berühmte geistliche Chorliteratur ebenso wie auch weniger bekannte Stücke. „Wir singen dem Herrn ein Lied, und wir singen Ihnen ein Lied“, sagte Obmann Franz Skazel zur Begrüßung und „wir wollen Ihnen einen schönen pastoralen Abend bieten“. Das ist den Chören auch sehr gut gelungen. Auf dem Programm standen Werke von Johann Pachelbel und Georg Friedrich Händel ebenso wie von Anton Bruckner und Joseph Haydn. Besonders berührend waren das Ave verum von W. A. Mozart oder die Abendstimmung des steirischen Komponisten Alarich Wallner.

Für akustische Abwechslung sorgte das Ensemble Mürzbrass der Johannes Brahms Musikschule unter der Leitung von Michael Koller, das klassische Blechbläserstücke zum Besten gab, etwa ein Menuett aus Händels Feuerwerksmusik oder eine Hornpipe aus seiner Wassermusik.

Sabine Windholz aus Krieglach spielte sehr einfühlsam an der noch immer „neuen“ Orgel in der Stadtpfarrkirche, unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach.

Das Publikum dankte den Sängern und Musikern mit anhaltendem Applaus. Und mancher hat sich vielleicht gedacht, wie es in der *Abendstimmung* heißt:

*Gern lausch ich dieser Melodie,
die froh und glücklich macht,
ich danke Gott für diesen Tag
und auch für die Nacht.*

(A. Wallner)

Friedrich Rinnhofer

Glaube bewegt über Grenzen hinweg

Der ökumenische Weltgebetstag der Frauen wird auch in Mürzzuschlag gefeiert

Jedes Jahr treffen sich weltweit am ersten Freitag im März Frauen (und auch Männer), um gemeinsam zu beten und zu singen. Auch in Mürzzuschlag kamen evangelische und katholische Christinnen zusammen, um unter dem Leitwort „Glaube bewegt“ den Weltgebetstag der Frauen zu begehen. Die liturgische Feier wurde heuer von Frauen aus Taiwan vorbereitet. Am Beginn wurde dieses Land mit seiner politischen, geografischen und wirtschaftlichen Situation vorgestellt. Vor allem die Situation der Frauen wurde besonders angesprochen. Taiwan zählt rund 24 Millionen Einwohner und gilt als die liberalste Demokratie Asiens, mit freien Wahlen, einer unabhängigen Justiz und einer pluralen, engagierten Zivilgesellschaft. In die Schlagzeilen gerät dieser Inselstaat in Ostasien regelmäßig wegen seines Konfliktes mit China. Beim Gottesdienst standen der persönliche Glaube, die

Dankbarkeit und das Streben nach einem friedlichen Zusammenleben im Mittelpunkt. Veronika und Roland Egger unterstützten die Feier musikalisch.



Nach der Feier bestand die Gelegenheit, sich bei landestypischen Gerichten noch ein wenig auszutauschen und die Feier bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen zu lassen.

Mit diesem Weltgebetstag öffnet sich jedes Jahr im März ein Fenster zur Welt und lässt die große weltweite ökumenische Gemeinschaft erfahren, die Menschen zum Gebet zusammenführt und Hoffnung auf die Einheit der christlichen Kirchen macht.



Gesegnete frohe Ostern wünschen
Pfarrer Boguslaw Świdorski und die Pfarrblattredaktion

„Es ist jemand für mich da.“

Für Ivanka Plejic hat der Glaube eine große Bedeutung

Als sie vor einem Jahr gefragt wurde, ob sie Pfarrgemeinderätin werden möchte, hat Ivanka Plejic sehr gerne zugesagt. „Ich kann etwas dazu lernen“, hat sie gemeint und so hat sich diese Mitarbeit sehr gut gefügt. Für sie ist es die erste Periode

im Pfarrgemeinderat und sie ist gerne bereit, sich in verschiedene Bereiche einzubringen. Mit der Kirche verbindet sie bereits eine lange Geschichte, denn sie ist in einer katholischen Familie aufgewachsen, wo der sonntägliche Kirchgang einfach dazu gehörte. Sie hat ihre Kindheit in Kroatien verbracht und lebt nun schon über 30 Jahre in Österreich. „Ich fühle mich wie zuhause“, sagt sie, „Österreich ist meine Heimat geworden. Die Mentalität ist ohnehin fast gleich“. Beruflich ist sie in einem Supermarkt tätig, bei Veranstaltungen der Pfarre hilft sie gerne bei



der Bewirtung im Haus der Begegnung mit. Monatlich feiert die kroatische Gemeinde eine Messe in der

Mürzzuschlager Kirche. „Da kommen sehr viele Kinder und zahlreiche Jugendliche zusammen“, erzählt die Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Manchmal gibt es danach Kaffee und Kuchen, wo sie gerne bei der Organisation mitarbeitet.

Der Glaube spielt eine wichtige Rolle in ihrem Leben: „In schweren Momenten, aber auch in Zeiten des Glücks ist es für mich wichtig zu wissen, dass da jemand da ist, der auf mich schaut. Ich glaube fest daran, dass es einen Gott gibt, das Leben bekommt dadurch einen Sinn.“

Friedrich Rinnhofer

Wort des Diakons

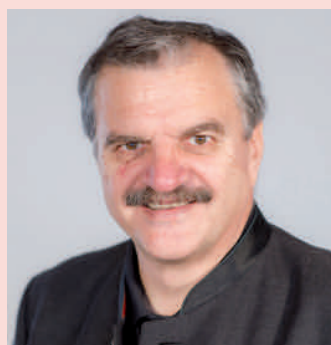
Ostern – oder: Was gibt meinem Leben Sinn?

Zu Ostern feiern wir Tod und Auferstehung Jesu Christi. Das klingt nach nicht viel und ist doch das zentrale Ereignis unseres Glaubens und auch unseres Lebens! Ohne die Auferstehung – ohne diese Zusage, dass auch für mich diese Auferstehung gilt – hätte mein Leben wenig Sinn. Diese Erinnerung und die positive Zusage auf mein Leben hin feiern wir zu Ostern. Wir gehen – sozusagen – den Weg Jesu mit. Beginnend mit dem **Palmsonntag** – in Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem – mit Jubel und Freude, hin zu Tagen der Angst, Trauer, Niedergeschlagenheit, bis schließlich das Leben siegt.

Gründonnerstag – die Einsetzung der Eucharistie und auch die Hinwendung zu den Menschen als Dienender

Karfreitag – der Tod des Erlösers

Karsamstag – die Stille der Grabesruhe, ohne liturgische Feiern, aber mit der Tradition der österlichen Speisensegnung



Osternacht – die zentrale Feier unseres Glaubens – Auferstehung – neues Leben

Ostersonntag – als Weiterführung der Auferstehungsfeier in Gemeinschaft mit Freude, Ausgelassenheit und Blasmusik, beim gemeinsamen Ostermahl im Haus der Begegnung

Ostermontag – der Auferstandene zeigt sich den Jüngern und diese hält es nicht mehr, sie müssen allen anderen von ihrer Begegnung mit Christus erzählen.

Die Feier der Ostertage spiegelt unser Leben. Wir dürfen gewiss sein, dass die Freude und das Leben siegen werden. Leben wir aus diesem Glauben und vor allem: Leben wir ihn in Gemeinschaft und Freude!

Das ist Ostern – der Startschuss für ein neues Leben.

Jürgen Krapscha

GEBETS.ZEIT – AUFERSTEHUNGS.ZEIT

Aus, Punkt, Schluss, Ende, dahin – sagte der Tod jedes Mal triumphierend und schickte sich an, für Zeit und Ewigkeit die Pose des Herrn und Siegers einzunehmen. Da erschien unerwartet, wie der Tod selbst es gerne tat, der Auferstandene.

Der Tod verneigte sich tief vor ihm, dem wahren Herrn des Lebens und dem Sieger über ihn, den Tod, dem Herrn von Zeit und Ewigkeit.

Und der Auferstandene sprach:
Wer glaubt und vertraut, hofft und liebt, der lebt und wird in Ewigkeit leben.
Er wird sterben aber nicht tot sein, nicht für immer dahin.

Der Tod hatte verstanden und verneigte sich erneut vor dem Auferstandenen ohne ein Wort des Widerspruchs.

(Klemens Nodewald)



Neue Perspektiven beim Sparen. Mit dem s Gold Plan.



KURSSCHWANKUNGEN MÖGLICH.

Dies ist eine Werbemitteilung. Das Veranlagen in Gold birgt neben Chancen auch Risiken. Details zum Produkt finden Sie unter: www.sparkasse.at/muerzzuschlag

SPARKASSE 
Mürzzuschlag

„Ihr sei ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.“ (1 Petr 2,9)

Wir können Wichtiges für unser Leben nicht erwerben, sondern nur dankbar annehmen: das Leben, die Liebe, das Vertrauen, die Natur, die Gestirne oder auch Menschen. Wir sagen das ja auch: „Du bist unbezahlbar ...“ Das gilt besonders für Jesus. Was er getan hat, ist unbezahlbar. Es ist einfach ein Geschenk des Himmels. Deshalb haben sich die Urchristen am ersten Wochentag versammelt und Gott dafür gelobt und gedankt. Nicht als Erfüllung einer Verpflichtung haben

sie diese wöchentliche Versammlung gehalten, sondern als Beschenke eines liebenden Gottes. So entstand der Sonntag als die wöchentliche Osterfeier.

Wenn wir den Sonntag feiern und als Einübung für das Unbezahlbare unseres Lebens verstehen, dann wirkt sich das auch auf unser Leben und unseren Alltag aus. Wir nehmen die Natur und auch unser menschliches Miteinander anders wahr und begegnen einander absichtloser, weil sich in uns Platz für Anerkennung und Staunen oder auch Mitgefühl und Hilfsbereitschaft entfaltet.

Christen dürfen ihre Gaben nicht verstecken, sie sind gerufen, sie weiter zu schenken. Deshalb singt man im ökumenischen Taizé-Gebet: „Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.“

Franz Reichart



Die Generation 60 Plus „reiste“ mit Wolfgang Farnleitner nach Albanien



Durch Albanien - so hieß es beim letzten Treffen am 8. März. Nach einer guten Kaffeejause mit Gugelhupf nahm uns Wolfgang Farnleitner mit auf seine teilweise sehr abenteuerliche Reise mit Zug und Camper. Züge ohne Fenster bzw. durchschossen, schwieriges Ein- und Aussteigen an der Haltestelle (bis zu einem Meter Höhenunterschied), sehr abenteuerliche Gleise, Fahrgeschwindigkeit

bis max. 30 km/h. Campingplätze mit kurioser Infrastruktur. Obwohl mitten in Europa gelegen, sieht und spürt man in diesem landschaftlich schönen Land die allgegenwärtige **Armut**. Für die meisten Menschen ist ein Leben so wie unseres noch in weiter Ferne. Danke an alle für ihr Kommen und an Wolfgang Farnleitner für diesen sehr informativen Nachmittag.

Bis bald, Anni und Team




Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Pfarre Mürzzuschlag ersucht Sie höflich, die Drucklegung des Pfarrblatts „Im Gespräch“ mit einem Kostenbeitrag zu unterstützen. Für Ihre Spende ist auch eine Kassa im Erdgeschoss des Pfarrhofs aufgestellt.

Herzlichen Dank!



AT  RAIFFEISENBANK MÜRZTAL		ZAHLUNGSANWEISUNG	
BANKSTELLE MÜRZZUSCHLAG			
EmpfängerIn <small>Bankleitzahl</small>	RÖM. KATH. PFARRE		
	8680 Mürzzuschlag		
IBAN <small>EmpfängerIn</small>	AT36 3818 6000 0030 3834		
BIC <small>SWIFT-Code der Empfängerbank</small>	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	EUR	<small>Währung</small>
RZSTAT26186			
<small>Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsdienstleister</small>			
<small>Verwendungszweck WIRTSCHAFTLICHE ZAHLUNGSANWEISUNG NICHT AN EMPFÄNGERIN WÄRTENGELEITET</small>			
Pfarrblatt			
IBAN <small>Kontoinhabers/Auftraggebers</small>			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn <small>Bankleitzahl</small>			
			006
			30+
+ Unterschrift Zeichnungsberechtigter			

PFARRKALENDER

Gelegenheit zur Beichte besteht an jedem Samstag um 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Sonntag: am 2. und am letzten Sonntag im Monat um 10.15 Uhr, an den übrigen Sonntagen um 8.45 Uhr

Wochentagsmessen: Montag, 18.30 Uhr in der Kapelle
Freitag, 8.45 Uhr in der Kapelle

Vorabendmesse: Samstag, 18.30 Uhr

Freitag, 31. März

17 Uhr: Kreuzwegandacht in der Stadtpfarrkirche

Palmsonntag, 2. April

10.15 Uhr: Segnung der Palmzweige beim Kriegerdenkmal, Prozession in die Kirche zur Feier der heiligen Messe. Die Kinder feiern den Wortgottesdienst im Pfarrsaal.

Dienstag, 4. April

14.30 Uhr: Treffen der Generation 60 Plus: Vom Korn zum (Oster)-Gebäck

Gründonnerstag, 6. April

20.00 Uhr: Heilige Messe vom Letzten Abendmahl, mitgestaltet von den Geiregger Sängern

Karfreitag, 7. April

15.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben des Herrn

Karsamstag, 8. April

7.00 Uhr: Feuersegnung

Anbetung beim Heiligen Grab:

10 - 11 Uhr
16 - 17 Uhr

20.00 Uhr: **Feier der Ostersnacht**

Ostersonntag, 9. April

7.00 Uhr: Heilige Messe am Ostermorgen, Einzug mit der Eisenbahner-Musikkapelle von der Johanneskapelle

Ostersonntag, 9. April

(Forts.)

8.45 Uhr: Festgottesdienst

Franz Schubert: **Messe in G-Dur**, Gabriela Nedok, Sopran, MGV Mürzzuslag mit Instrumentalensemble Kropfitsch, Leitung: Birgit Leistentritt
Nach den Messen **Weihfleischessen** im Pfarrsaal

Ostermontag, 10. April

10.15 Uhr: Heilige Messe

Dienstag, 11. April

9 - 11 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe: Osterspuren

Sonntag, 16. April

8.45 Uhr: Heilige Messe

Montag, 17. April

16.30 Uhr: Gebetskreis mit Glaubensgespräch im Pfarrhof
18.30 Uhr: Heilige Messe und eucharistische Anbetung

Samstag, 22. April

18.30 Uhr: Heilige Messe mit der Choralschola unter der Leitung von Dr. Heinz Hoier

Sonntag, 23. April

8.45 Uhr: Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 25. April

9 - 11 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe: Yogi-Kids

Sonntag, 30. April

10.15 Uhr: Heilige Messe

Segnung der Osterspeisen am Karsamstag:

15.00 Uhr: Edlach

16.00 Uhr: Hönigsberg

16.00 Uhr: Ganztal

17.00 Uhr: Stadtpfarrkirche

Gottesdienste im Pfarrverband

Hönigsberg

2. April: 10.15 Uhr

6. April: 18.00 Uhr

7. April: 15.00 Uhr

9. April: 5.30 Uhr

10. April: 8.45 Uhr

16. April: 10.15 Uhr

23. April: 10.15 Uhr

30. April: 8.45 Uhr

Spital/Semmering

2. April: 8.45 Uhr

6. April: 19.00 Uhr

7. April: 15.00 Uhr

8. April: 20.00 Uhr

9. April: 8.00 Uhr

10. April: 8.45 Uhr

16. April: 10.15 Uhr, WGF

23. April: 8.45 Uhr

30. April: 10.15 Uhr, WGF

DIE PFARRE GRATULIERTE ...

Zum 97. Geburtstag
Flora Hönigl

Zum 80. Geburtstag
Roswitha Weinfurter

Zum 75. Geburtstag
Majda Latner
Christine Buchebner
Gottfried Reisinger
Ambros Tunner

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HAT EMPFANGEN

Mavie Pölzl

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN ...

Walter Brandl
Aloisia Krogger

Friedrich Buchner

Gottesdienste im Landespflegezentrum

Karsamstag, 8. April 10.30 Uhr: Speisensegnung im Eingangsbereich des LPZ

Donnerstag, 13. April 15.45 Uhr in der Kapelle

Donnerstag, 27. April 15.45 Uhr in der Kapelle

Donnerstag, 4. Mai 15.45 Uhr in der Kapelle

Bitte merken Sie vor:

Donnerstag, 18. Mai, 10.15 Uhr: Erstkommunion in Mürzzuschlag

Samstag, 3. Juni, 10 Uhr: Firmung in Mürzzuschlag

Samstag, 10. Juni, Wallfahrt nach Mariazell

Sonntag, 25. Juni, 10.15 Uhr: Ehejubiläumsmesse



Musical Festspiele 2023 im Schlosshof Hartberg

Im Juli wird das Musical-Festspiel-Ensemble Hartberg das Musical „Augustinus“ auf der Open-Air Bühne im Hartberger Schlosshof zur Aufführung bringen.

Aufführungstermine:

Fr.14./Sa.15./Do.20./Fr.21./

Sa.22./Mi.26./Do.27./Fr.28.

Juli

www.musical-festspiele.at

info@musical-festspiele.at

Tel.: 0664/939 8015



Das nächste Pfarrblatt erscheint am 27. 4. 2023

Die Menschen in der Region sind uns wichtig!



Stadtwerke
MÜRZZUSCHLAG GMBH

www.stwmz.at | 03852/2025-0